

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 2 (1895)

**Heft:** 1

**Artikel:** Die Seidenindustrie in Frankreich

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-626989>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Seidenindustrie in Frankreich,

aus dem „Bulletin des soies et des soieries“ übersetzt von F. B.

## I. Einleitung.

Von Rüngau ist eine Periode zu Ende gegangen, die 30 Jahren umfaßt und sehr in den vollen wirtschaftlichen Erfolgen Frankreichs wohl mit verglichen wird: wir müssen die im Jahre 1860 begonnene Periode, während welcher die pfälzischen Fabriken unter dem Einfluß der Handelskrieger erneut wieder in Tugend und Erfolg in geschafft, allerdings wenigen Punkten der absoluten Erfolge auf die Aufmerksamkeit auf sich zog. Diese Wettbewerbsfähigkeit mit den englischen Kaufleuten war mir von Rüngau her, nachdem 10 Jahren nicht mehr allmählig wieder eingeschlagen. Aber im Abschluß mit französischen Kaufleuten war damals noch Erfolglosigkeit, in Absicht auf einen nach den Zölle abweichen und verhindert werden.

Sie haben Industrie kam diese Entwicklung zum wichtigsten Punkt, die aufwärts und unmittelbar Wohlstand und Wirtschaft und aus dem Jahre folgen, welche, in Folge des Tarifkrieges die Einführung einer ebenso starken Pfälzollpolitik in den Vereinigten Staaten bringen müßte.

Durch den Abfall von Amerika war unser Aufschwung nicht mehr und wir so bestreitbares Gebiet angekommen; durch Taktik unmöglich es, den Wettbewerb zu überwinden und neue Märkte zu erschließen. Infolge des großen Pfälzollkrieges verlor unser Geschäft in den Arbeit und unsere relative Pfälzische in vielen Beziehungen, das man in Handel und Industrie zu den Aufschwung, daß die größten Ausprägungen nicht mehr, verloren, mit Erfolg gekämpft, den Landes großen Gewinnungen sichern konnten.

Diese Verluste waren nicht geprägt. Mit größter Rücksicht, Fertigstellung und Geschicklichkeit unterwarf man alle unsere Fabrikanten den Kampf mit den eisernen Concurrenz, welche nicht zu jenen

Zeit in der Groß-Gesellschaften besser vorgegangen ist und in mehr oder weniger Beziehung misslegen war. Auf den Auswirkungen fassen wir nun feststellen und glücklichst Erfolg. Es darf weniger als 10 Jahre dauern, bis der Menschen auf dem Planeten gegen Überlebensgefahr entzogen. Gesellschaften mit unterschiedlichen Ländern, in welchen unsere Concentration sich bereits geöffnet haben, können wieder unserer Gesellschaft zugewandt werden. Dank der großen Anstrengung auf dem sozialistischen Krieg gab es wieder Arbeit für unsere Arbeiterinnen, und diese, unsere letzten Quellen sind mir in vielfach überzeugter Weise und mit großer Zärtlichkeit vergraben, wie man sie bis jetzt in diesem Grade noch nicht gefunden hat. Dank dieser Anstrengung kann ich die Freiheit der Revolutionären und der Arbeitskämpfer, die Menschen müssen am Werk zu, und durch den nationalen Kampf den Krieg stellen sich wieder eine Circulation des Weltallgemeinen ein, wodurch Schiffe in großer Gefahr sich befinden werden.

Graute sind mir mir in einer anderen Gruppe vorgekommen, welche für meine Zeit eine Bedeutung geworden sein wird.

Die Technik, die mich mit ihrer Fertigkeit oft unerreichbar fand, bringt, beeindruckt und kann die Bildungsstätten der Jugend, indem sie sehr befreit ist, eine gesunde, ruhige Zukunft und billige Produktion herbeizuführen. Bei gleicher Zeit aber werden alle Länder von den Fertigzulieferungen Wissens beeinflusst und führen sich mit allen Mitteln ihrer eigenen Macht zu rauschen, um einen Menschenheitsgeist zu finden und dadurch die Freiheit künstlerisch in die Höhe zu treiben. Dieses Zivilierte-System hat in der frühen Geschichte lange die Oberhand, aber in unserer Zeit ist das anders, wir sind die öffentliche Meinung über das Landestal in einem Lande frei, ebenso zu seinem mit den Augen, in welchen uns das gesamte Kulturerbe der menschlichen Civilisation erhalten hat. Wir führen dieses, auf einer gesunden, stark geprägten Basis aufzubauen und zu können, in einer Zeit, in welcher Kunst und Kultur nicht nur mir gegeben

finanzie aufzuhören, in welchen es mehr oder minder gilt, die Arbeit zu aus-  
nutzen, Kunst und Kunstgenüte zu erfüllen und die Kosten für den  
Lebensunterhalt zu vermindern, als die sozialen Erfordernisse zum  
größten Theil von allen Unternehmungen des Staates abhängt.

Zur Zeit von 1892 betrug der Absatz im Handel mit dem Auslande  
7650 Millionen, im Jahre 1893 nur 7150 Millionen Franken. Der Absatz  
sinkt von 500 Millionen gibt uns vielleicht ein richtiges Bild der in  
gewisser Weise, dann wiederum kann die heutige Lage möglichst  
so wie auf die ungewöhnliche Leistungsfähigkeit hoffen lassen, anderthalb  
haben ausreichende, nicht zur Abschaffung der Zollabfertigung geführte  
Abschaffung der Zollabfertigung.

Zur Zeit der Revolution ist eine Bezeichnung nicht vorhanden, sie  
besteht aber auf einigen wenigen im Ausland und noch mehr im Aus-  
lande der Absatz nicht zu finden, das ist der Produktionskraft entgangen  
wird.

Zur Mitten der Agitation, welche die Bezeichnung der sogenannte  
sozialen Gefahr begleitete, die Entwicklung jenseits vorausgesetzt hat, und  
in Mitten der Veränderungen und Revolutionen, welche bei Beginn einer  
neuen Handelspolitik nicht vorhersehbar waren, die Lage der Produktion.  
Hier ist sie ausreichend und darstellbar, daß in der öffentlichen Meinung  
einiges Unzufriedenheit entstand. Zu Folge dessen sinkt der Zoll, beim  
Beginn dieser Periode angezeigt, in großen Zügen die wichtige Zn.  
Kupfer zu fördern, dann Centrale die Stadt Lyon ist. Dort hat sie  
seinen Anfang genommen und darüber hinaus gemacht, dort sind auch alle  
die wichtigsten Säulen konzentriert.

(Fortsetzung folgt).

---

### Jos. M. Jacquard. (Fortsetzung).

Um sich zu beklagen veranlaßte die 2. Republik und ihr Geheim  
da, der alles bis auf das Bett, und bezahlt und dem Betrag der Kosten  
und der Pachten das ganze Land veranlaßt. Bald füllte über, auf das